

Ausgabe Nr. 50 · Februar 2025

SCHNITZ PUNKT

Holzbildhauer Verband Schweiz
Landesinnung Baden-Württemberg

Wichtige Adressen

Holzbildhauer Verband Schweiz HVS

Präsidium / Weiterbildung

Martin Chardonrens, Frety 11, CH-1724 Le Mouret
Tel. +41 (0)79 262 70 97, martinchardonrens@gmail.com

Vizepräsidium

Priska Bieri, Enggistenstrasse 86, CH-3076 Worb
Tel. +41 (0)79 924 41 29, p.b.holzwh@gmail.com

Sekretariat

Lucy Wingeier, Rue du Tuf 7, CH-1934 Le Châble-Fontenelle
Tel. +41 (0)77 444 39 45, wingeier.bildhauerin@hotmail.com

Kasse / Adressverwaltung

Alexandra Jungen, Reinischstrasse 16, CH-3714 Frutigen
info@alexandraart.ch

Beisitz / Vertretung Schule für Holzbildhauerei

Christoph Zimmermann, Hackernainstrasse 48, CH-6010 Kriens
chregu.zimmermann@gmx.ch

Daniel Züsli, Maienzugstrasse 6b, CH-5000 Aarau
info@daniel-zuesli.ch

Flück Markus, Dorfstrasse 3, CH-3634 Thierachern
Tel. +41 (0)78 789 74 54, info@markusflueck.com

Redaktion Schnitzpunkt (nicht im Vorstand)

Alexandra Otter, Hauptstrasse 264, CH-3855 Brienz
Tel. +41 (0)79 303 12 42, aotter@gmx.ch

Landesinnung der Holzbildhauer Baden-Württemberg

Bismarckallee 8, DE-79098 Freiburg, Tel. +49 (0)7612 31 66

Landesinnungsmeister

Sascha Vogelmann, Au 3, DE-74928 Kälbershausen
Tel. +49 (0)6268 19284988 info@sascha-vogelmann.de

Stv. LIM

Helmut Kubitschek, Haierweg 36, DE-79114 Freiburg
+49 (0)761 292 29 02, kubitschek@gmx.de

Lehrlingswart und Redakteur

Wolfgang Ducksch, Hauptstrasse 15, DE-77704 Oberkirch, Telefon +49 (0)7802 6706
webmaster@wolfgang-ducksch.de, Fax: +49 (0)7802 981694 oder 4584

Meistervetreter

Sabine Rauber, Mitteltal 40, DE-77709 Oberwolfach, +49 (0)7834 85855

Beisitzer

Julia Kunkler, Kirchstrasse 9, DE-79279 Vörstetten
Tel. +49 (0)7666 9459161, julia.kunkler@kreativwerkstatt-kunkler.de

Rudi Bannwarth, Seestrasse 1, DE-76275 Ettlingen,
Tel. +49 (0)7243 526697 webmaster@rudibannwarth.de

Martin Schonhardt, Talstrasse 51, DE-79263 Simonswald
+49 (0)7683 1667, bildhauer.schonhardt@t-online.de, Fax: 1668

Geschäftsstelle der Landesinnung

Kreishandwerkerschaft Freiburg, Rieselfeldallee 50, DE-79111 Freiburg
Tel. +49 (0)761 3837680 Fax +49 (0)761 38376899
info@kreishandwerkerschaft-freiburg.de

Titelbild

Freier Platz mehr dazu im Text
«Aus der Redaktion»



REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Nr. 51:
15. Mai 2025

Ausgabe Nr. 52:
15. September 2025

Inhalt

<i>Aus der Redaktion</i>	3
<i>Ecke der Präsidenten</i>	4
<i>Unterrichten in Island</i>	5
<i>Projektarbeiten 2024</i>	6
<i>BEA 2024</i>	8
<i>Treffen der Holzbildhauerschulen in Elbigentalp</i>	8
<i>Diplome Handwerk in der Denkmalpflege</i>	9
<i>Vernetzungstreffen für Holzbildhauer/innen</i>	10
<i>Bildergalerie HVS</i>	12
<i>Deutsche Meisterschaften im Handwerk</i>	16
<i>Strukturprojekt der IGKH-Verbände</i>	18
<i>Jahresversammlung der Landesinnung</i>	18
<i>Biodiversität im Ballenberg</i>	20
<i>Jahresbericht des HVS-Präsidenten</i>	21
<i>Einladung zur Vereinsversammlung HVS</i>	22
<i>Traktanden</i>	22
<i>Veranstaltungskalender</i>	23
<i>2025 Schauschnitzen FLM Ballenberg</i>	23
<i>Schlusspunkt</i>	24

Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser ...

Ich bin einmal konsequent :)

Mein Versuch, von euch Bilder für das Titelbild zu erhalten, fand keinen grossen Anklang. Darum bleibt die erste Seite mal leer. Ist aber auch nicht schlimm. Es muss nicht immer alles besetzt sein. Freier Platz, unbedruckte Seiten, stille Räume – das alles bietet immense Möglichkeiten für Kreativität und Chancen, die Wege mal anders zu begehen.

Aber so ganz bildlos kommt diese Ausgabe natürlich nicht daher! Die Mitglieder des HVS sind dem Aufruf des Vorstandes gefolgt und haben Bilder ihrer Arbeiten, welche im 2024 entstanden sind, eingeschickt. Eine wunderbare Vielfalt. Merci dafür!

Ich wünsche euch ein erfreutes 2025!

Liebe Grüsse
Alexandra Otter



Ecke der Präsidenten

Le Mouret und Freiburg im Februar 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe Freunde der Holzbildhauerei

Wir wünschen euch allen ein gutes neues Jahr und hoffen, dass ihr die Feiertage mit schönen, winterlichen Tagen geniessen konntet.

Bei unserer ersten Vorstandssitzung im Januar haben wir uns mit den aktuellen Themen des Verbands beschäftigt. Ein grosser Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Ballenberg: Wir überlegen, wie wir ihn attraktiver gestalten können. Zusätzlich prüfen wir, wie wir TWINT für unsere Mitglieder auf dem Ballenberg einsetzen können. Der Ballenberg bietet eine wunderbare Plattform, um die Holzbildhauerei und unseren Verband einem breiten Publikum zu präsentieren. Wenn jemand sich dort präsentieren möchte, kann er sich beim Vorstand melden

Ein weiteres wichtiges Thema waren die neuen Statuten. Wie ihr wisst, entwickelt sich unser Verband stetig weiter. Wir arbeiten eng mit anderen Verbänden zusammen, um Lösungen für eine mögliche Zusammenarbeit oder einen Zusammenschluss zu finden. Die neuen Statuten sind dabei von grosser Bedeutung, da sie den Verband in Zukunft massgeblich prägen werden. Ich freue mich, dass wir sie euch bei der nächsten Hauptversammlung präsentieren können.

Ausserdem suchen wir weiterhin nach einer engagierten Person, die bereit ist, die Arbeit auf dem Ballenberg zu übernehmen. Wenn jemand Interesse hat oder Empfehlungen geben kann, bitten wir euch, uns zu kontaktieren.

Ich möchte euch auch daran erinnern, dass der Verband euch gerne bei Ausstellungen oder Weiterbildungen unterstützt. Den entsprechenden Antrag findet ihr auf unserer Webseite.

Die Vorstandschaft der baden-württembergischen Landesinnung hatte sich ebenfalls im Januar getroffen. Hier lag das Hauptaugenmerk auf dem Europäischen Gestaltungspreis, der langsam aber sicher näher rückt. Ausserdem haben wir die Generalversammlung, die dieses Jahr turnusmässig wieder in Freiburg stattfindet, besprochen.

Ein grosses Thema, das uns nach wie vor umtreibt, ist auch wie wir die Wahrnehmung unseres schönen Berufs in der Öffentlichkeit verbessern können.

Wir wünschen euch einen schönen Winter und freuen uns darauf, euch bald wiederzusehen.

Mit herzlichen Grüessen,
Martin Chardonnens und Sascha Vogelmann



Unterrichten in Island

An den World Wood Days 2014 in China mit gut 80 Holzbildhauerinnen und Holzbildhauern aus 45 Ländern, lernte ich Jón Adolf Steinólfsson kennen.

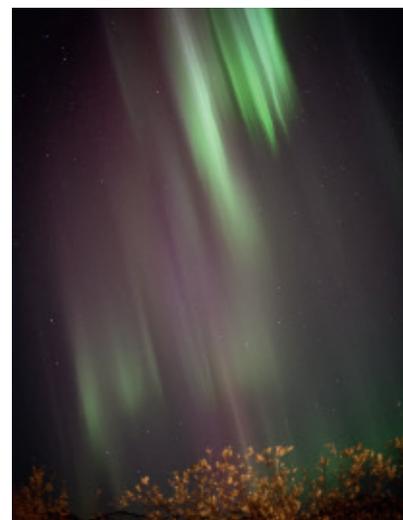
9 Jahre später lud mich Jón ein, in seinem Atelier in Island dem Verein der Holzschnitzbegeisterten eine neue Erfahrung in Holzbildhauerei zu vermitteln. Nachdem geklärt war, dass die Stiftung die finanziellen Mittel aufbringen kann, planten wir ab dem 25. September 2024 einen fünftägigen Holzschnitzkurs.

Der Kurs fand im Haus von Jón Adólf in Húsakyn bei Reykjavik statt. Jón hatte mir seine Werkstatt zuvor kurz in einer Videokonferenz vorgestellt. Spontan richteten wir ein tolles Arbeitsumfeld ein. Jón hatte Holz organisiert und alle brachten ihr persönliches Werkzeug mit. Zu Beginn des Kurses waren mir die Erwartungen der Kursteilnehmenden noch nicht genau bekannt.

Die Teilnehmenden war ein «wilder Haufen»: Männer und Frauen, Alt und Jung, Erfahrene und Fastprofis. Die kleinen Figuren, welche ich als Modelle mitgebracht hatte oder nach und nach entwarf und schnitzte, stiessen auf Begeisterung. Die Kursteilnehmenden schauten mir auch begeistert beim Schnitzen zu, nutzten mein Werkzeug bis die anfängliche Scheu bald einem «hey Master» quer durch den Raum wich, wenn jemand Hilfe brauchte. Auch die klassischen «Gesichterstäbe» kamen gut an.

Am Ende der Woche hatte ich viele interessante Kunstinteressierte kennengelernt und jedem das eine oder andere mit auf den weiteren Bildhauerweg mitgegeben. Der persönliche Austausch war einmalig, meine ganze Familie wurde mit offenen Armen empfangen, herumgeführt und verköstigt. Eine Reise durch Island rundete unseren Aufenthalt ab und ich bin gespannt, was sich aus dieser Reise noch alles ergeben wird ...

Text/Fotos: Markus Flück



Projektarbeiten 2024



Dachorganisation Berufsbildung

Verband Drechsler Schweiz
Schweizerischer Küfermeister Verband
Interessengemeinschaft Weissküfer
Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz
Holzbildhauer Verband Schweiz

Im Abschlussjahr besuchen die Lernenden aller IGKH-Berufe jeweils den Überbetrieblichen Kurs «Projektarbeit». Der Bildungsplan gibt das Richtziel vor: «Lernende entwerfen Objekte, planen und dokumentieren den Herstellungsprozess, stellen die Produkte her und präsentieren diese.»

Nachdem Urban Hauser und Nadine Bucher diesen ÜK während vielen Jahren mit sehr viel Herzblut geleitet hatten, traten 2024 Dominic Corpataux und Anita Peter in ihre Fussstapfen. Ihr oberstes Ziel: Die Lernenden sollen mit Freude und Leichtigkeit ein kreatives Projekt realisieren.

Das diesjährige Thema:

VOM SONG ZUM OBJEKT

Die Lernenden durften sich also von einem Song inspirieren lassen und dazu eine Projektidee entwickeln und umsetzen. Während den ersten ÜK-Tagen erhielten die Lernenden die nötigen Tools zur Planung ihrer Arbeiten an die Hand. Anschliessend hatten sie während einer Woche (max. 48 Stunden) Zeit, ihre Projektarbeit im Ausbildungsbetrieb zu realisieren. Dabei stand ihnen für Fragestellungen eine Berufsbildnerin oder ein Berufsbildner zur Seite. Am letzten ÜK-Tag (Ende November) haben die Lernenden an der Schule für Holzbildhauerei ihre Projektarbeiten präsentiert.

Entstanden sind elf kreative und vielfältige Objekte. Ein Grossteil der Arbeiten ist noch bis Ende Mai 2025 im Ausstellungsraum der Schule für Holzbildhauerei in Brienz zu sehen.

Text: Anita Peter

Bilder: von den jeweiligen Lernenden



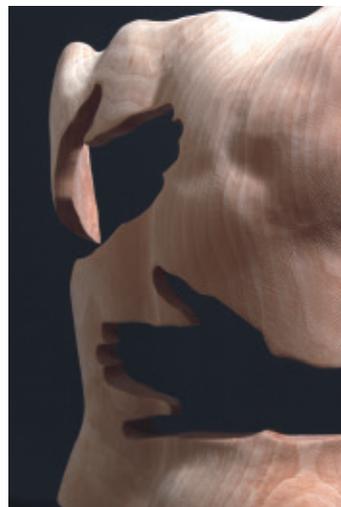
Remo Meier: «Verpackt in Plastik» inspiriert vom Song «Verpackt in Plastik» von Japanische Kampfhörspiele



Carmen Cotti: «Die (un)sichtbare Entwicklung»
inspiriert vom Song «Siemis» von Liricas Analas



Julia Ziswiler: «Sofa Beistelltisch»
inspiriert vom Song «Right Down the Line» von Gerry Rafferty



Anna von Bergen: «Umarmung»
inspiriert vom Song «last night on earth» von Pegasus



Mika Dellenbach: «Mys Troumörgeli»
 inspiriert vom Song «ds Troumörgeli» von Fredi Hess



Lorena von Atzigen: «Räbeliechtli»
 inspiriert vom Song «Räbeliechtli» (Schweizer Kinderlied)



Elia Hess: «Badewanne aus Lärchenholz»
 inspiriert vom Song «Badewanne» von kc rebell und gringo



Nicolas Keller: «Fast ein Freund»
 inspiriert vom Song «Fast ein Freund» von Eloquent



Sara Zünd: «Eintauchen»
 inspiriert vom Song «Zeremonie» von Rosanna Zünd



Patrick Huber: «Moudi»
 inspiriert vom Song «Moudi» von Stiller Has



Nora Saurer: «Southern Sun»
 inspiriert vom Song «Southern Sun» von Boy & Bear

BEA 2024

Der HVS-Stand an der BEA war eine Augenweide, dank den einzigartigen Holzbildhauenden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement und ihre Leidenschaft, die diesen Stand zu einem besonderen gemacht haben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die BEA 2025! Wir haben wieder eine grosse Ausstellungsfläche und möchten wieder eine vielfältige Mischung von Ausstellenden zusammenbringen.

Melde dich beim Atelier HOLZAB und sei dabei.

info.holzab@gmail.com

Foto: Stand mit Philipp Dräyer, Huggler Holzbildhauerei AG, Dominic Corpataux, Severin Maurer, Atelier HOLZAB mit Lea Willener, Nadine Bircher und Gina Sommer.

Text/Foto: Gina Sommer



Treffen der Holzbildhauerschulen in Elbigenalp

Vor einigen Jahren wurde auf Initiative der ProWood-Stiftung und der Holzbildhauerinnung Baden-Württemberg, die verschiedenen Fachschulen für Holzbildhauer im deutschsprachigen Raum angeregt sich zu Vernetzen und auszutauschen. Das Ziel ist die Holzbildhauerausbildung an die heutigen Anforderungen anzupassen und den Absolventen einen guten Start ins Berufsleben zu geben. Ausserdem soll der Beruf und die Ausbildung in der Öffentlichkeit besser sichtbar gemacht werden.

Seit 2018 gibt es ein jährliches Treffen, immer ist eine andere Schule der Gastgeber. 2024 fand das Treffen in Elbigenalp in Tirol statt. Was in kleiner Runde begann, ist mit der Zeit gewachsen, so dass diesmal fast alle Schulen, von Flensburg bis nach Südtirol, vertreten waren.

Moderiert wurde das Treffen von Manon Gödiker von der ProWood-Stiftung.

Am Abend des 19. Septembers gab es ein erstes Zusammenkommen und gemeinsames Abendessen im Hotel Post in Elbigenalp. Tags darauf trafen wir uns in der Holzbildhauerschule Elbigenalp - Fachschule für Kunsthandwerk und Design. Direktor Bernhard Strolz und seine Lehrer führten uns durch die Schule und informierten uns über Entstehung und Konzept der Schnitzschule.

Es folgten Berichte über verschiedene Themen rund um die Holzbildhauerei, wie beispielsweise, dass die Ausbildung zur Holzbildhauerei in Bayern nun zum Kulturerbe zählt oder über die Meisterklasse, einem mehrtägigen Workshop für ausgewählte Absolventen der Holzbildhauerschulen.

Am Nachmittag fanden Workshops statt, die rund um das Thema «Was kommt nach der Ausbildung und wie können die Absolventen bestmöglich darauf vorbereitet

werden», angesiedelt waren. Besondere Beachtung fand eine Befragung von Absolventen der Holzbildhauerschulen der letzten 10 Jahre, die einen Überblick gab, welche beruflichen Wege nach Abschluss der Ausbildung eingeschlagen wurden.

Zum Abschluss des Tages besuchten wir die Schnitzschule Geisler-Moroder und die Geierwally-Freilichtbühne. Auf Einladung der ProWood-Stiftung gab es noch ein gemeinsames Abendessen im Restaurant «Geierwally». Der Samstag startete mit einem Besuch der Wunderkammer, einem kleinen, feinen Museum, das die Geschichte Elbigenalps und des Lechtals zeigt.

Anschliessend beschäftigten wir uns mit der Öffentlichkeitsarbeit der Schulen und es wurden Aufgaben für das kommende Jahr bis zum nächsten Treffen verteilt. Im September 2025 wird das nächste Treffen in Michelstadt im Odenwald stattfinden.

Nach einer kleinen Stärkung zu Mittag hielten wir ein kurzes Resümee der vergangenen Tage und es wurde Zeit Abschied zu nehmen.

Ich persönlich fand das Treffen sehr gelungen und möchte auch nochmal Danke sagen an Manon Gödiker und Bernhard Stolz für die Organisation sowie an die gesamte Runde für meine herzliche Aufnahme als «Neuzugang».

Text/Foto: Sascha Vogelmann



Diplome Handwerk in der Denkmalpflege

Diplome in Möbelrestaurierung und -Konservierung

Die Klasse Handwerk in der Denkmalpflege 2023–2025, in der Fachrichtung Möbel/Innenausbau, schliesst ihren praktischen Teil mit einem eindrücklichen Besuch samt Führung durch das Herrenhaus von Grafenort ab. Die sieben erfolgreichen Teilnehmenden schreiben nun ihre Abschlussarbeit für die eidgenössische Berufsprüfung Handwerker in der Denkmalpflege. An der eidgenössischen Prüfung im Juni 2025 werden sie ihre handwerklichen Fähigkeiten und ihr Wissen im Umgang mit historisch wertvollen Objekten vor Experten unter Beweis stellen.

Der nächste Start der Fachmodule mit Diplomabschluss Möbelrestaurierung und -Konservierung ist im Mai 2025. Weitere Informationen für Interessierte unter www.luzerner-schreiner.ch/weiterbildung/hid oder mail@luzerner-schreiner.ch

**Branchen-Fachschule Luzerner Schreiner,
6023 Rothenburg, www.luzerner-schreiner.ch**



Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Fachmodule Möbel/Innenausbau gemäss Bild v. l. n. r.:

- Roland Zuber, Dinhard
- Vinzenz Loch, Basel
- Konstantin Metz, Baldegg
- Daniel Wüthrich, Horw
- Luis Korner, Triesen
- Dominik Schai, Sulgen
- Corinne Schreiner, Wiezikon b. Sirnach

Vernetzungstreffen für Holzbildhauer/innen

Holzbildhauer/innen-Treffen ging in die zweite Runde

Das 2. Vernetzungstreffen für Holzbildhauer/innen fand vom 4.–6. Oktober 2024 statt. Trotz Kälte und Regen fanden sich an dem Wochenende ca. 60 Holzbildhauer:innen zusammen um sich zu (letz)vernetzen. Auf dem Wurzelhof in der Nähe von Donauwörth wurde gemeinsam gezeltet.

«Letzvernetz» ist eine Initiative, gegründet von einer handvoll junger Menschen, die den Austausch und die Vernetzung in der Holzbildhauerei fördern wollen. Kernprojekt dieser Initiative ist das jährliche Vernetzungstreffen, das die Möglichkeit zu Projekt- und Gruppenfindung bieten will.

Während des diesjährigen Treffens war ein buntes Programm geboten, welches auf unterschiedlichen Wegen Begegnung und Austausch schuf. So gab es ein Handwerks-Zelt mit Linoldruckwerkstatt, zum Bedrucken von Textilien mit dem Letzvernetz-Logo und eine Buchbindewerkstatt, zum Binden eines Notizbuches für das Wochenende. Mit der gemeinsamen Beschäftigung der Hände kam es schnell zum Gespräch über die Hände und was so alles mit ihnen im (Berufs)-alltag getan wird. Vier geladene Gäste bereicherten das Treffen vor Allem am Samstag mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Berichten. Paul Diestel und Lea Diehl als mehrjährige selbstständige Bildhauer/innen stellten sich und ihren Werdegang vor. In grosser Runde konnten alle möglichen Fragen gestellt werden. Hier wurde sichtbar, wie komplex die Thematik Selbstständigkeit in der Holzbildhauerei ist. Gibt es ja kaum einen anderen Weg diesen Beruf auszuführen, ist die Holzbildhauer:in sehr früh mit dieser Herausforderung konfrontiert. Neben Fragen zur Selbstorganisation gab es offenbar auch ein Bedürfnis zur Beantwortung emotionaler Fragen.

Wie schätze ich den Wert meiner Arbeit ein? Wie gehe ich um mit Selbstzweifeln? Wie kann ich mich stärken? Genau dazu ist Letzvernetz da. Zudem bereicherten zwei freireisende Holzbildhauerinnen das Treffen. Seit vier und seit einem Jahr auf der Walz, wussten sie viel darüber zu berichten. Das passierte einfach so, zwischendurch und an einem Abend in kleiner Runde am Lagerfeuer. So manch eine/r ist wohl ins Träumen gekommen. Es ist zu sagen, dass es schlichtweg Raum gab, um sich zu begegnen und auszutauschen. Alle interessierten konnten diesen Ort besuchen und einfach da und offen sein für Gespräche und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Beruf. Dies wäre nicht möglich gewesen ohne die finanzielle Unterstützung von der Arthur Franke'sche Stiftung, der Landesinnung der Holzbildhauerei Baden-Württemberg und dem Freundeskreis der Holzbildhauerschule Bischofsheim in der Rhön. Dem Engagement eines vierköpfigen Kochteams, dass alle Mahlzeiten eigenständig geplant und gekocht und damit ungemein zum Wohlbefinden aller beigetragen hat. Und natürlich dem Engagement des Orgateams, das über ein Jahr lang diese Veranstaltung vorbereitet hat. Ausserdem wurde das Treffen in diesem Jahr von dem Verein «Vabuku e.V.» getragen.

Die Rückmeldung am Ende des Treffens war sehr positiv. Der Wunsch nach einer Wiederholung, mit möglichst noch mehr Tagen wurde geäussert. Es hätte noch viel mehr Zeit gewinnbringend gefüllt werden können.

Das Treffen ist ein Baustein, um die Holzbildhauerei zu stärken. Auf dem Treffen wurden noch weitere Ideen zur Vernetzung entwickelt. Es gibt viele Bedürfnisse, die angeschaut und gemeinsam befriedigt werden können. Und so kann das Netzwerk Holzbildhauerei weiter wachsen und sich weiter selber stärken.

Unter www.letzvernetz.de können die Projekte der Initiative verfolgt werden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen teilzunehmen oder sich mit eigenen Ideen einzubringen.

1117 TAGE AUF TIPPELEI

Sara Zünd Felix Singer

Photoausstellung und
Buchpublikation

Vernissage:

1. März 2025, 17h

Finissage:

27. März 2025, 17h

Gespräch mit
Reisenden

Kulturzentrum
Alte Kaserne
Technikumstrasse 8
8400 Winterthur
Öffnungszeiten
Mo-Fr 8h-23h
Sa 9h-23h



Bildergalerie HVS

Bildergalerie von Werken, welche von den Verbandsmitgliedern des HVS im 2024 gestaltet wurden:



Adrian Tschanz



Adrian Tschanz



Alexandra Jungen



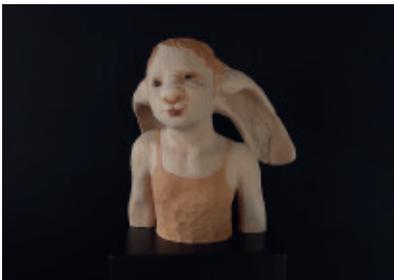
Lorena von Atzigen · Schafmeitschi



Huggler Holzbildhauerei AG in Brienz · Fischerbrunnenschwinget, dass etwas andere Schwingfest



Alexandra Jungen



Lorena von Atzigen · Hasemeitschi



Anita Peter



Huggler Holzbildhauerei AG in Brienz · Projekt BAHNK für die Jungfraubahnen, stehen am Bahnhof Grindelwald



Markus Flück · Filmfestival Locarno



Baptiste Gass · Dieses Werk ist am Vertanzt Festival in Röthenbach Emmental entstanden und heisst catching the light · Foto Pascal Eberle



Christina Hollenstein



Christina Hollenstein



Christoph Scheuber · Gemeinschaftsgrab Lunger vom Hier zum Dort, Lebensgrosse Figur in Crystallinamarmor aus dem Tessin, kombiniert mit massiven halbrunden Stahlsegmente in versetzter Anordnung



Gina Sommer · Luchsfamilie



Gina Sommer · Inmitten



Holzbildhauerei Schürmann · Pottwal für Kitaspilplatz



Christoph Scheuber · Sternenkindergrab



Holzbildhauerei Schürmann · Pettersson und Findus · Weihnachtsfenster



Daniel Züsli



2024 mit Lorena von Atzigen, Markus Flück und Atelier HOLZAB mit Nadine Bircher und Gina Sommer · Hiesigs in Holz



Markus Flück · Umarmung · Ruettihubelbad



Reto Odermatt und Toni Steininger · Gletscherpalast auf dem Kleinen Matterhorn in Zermatt



Priska Bieri



Martin Bill · Olive geölt am Strand ist Sturm



Nicole Messerli



Martin Bill · Birne geölt, Sommer Gefühle



Philipp Dräyer · Krokodilkopf



Nicole Messerli



Sandra Kunz · Hirschrelief mit rostigem Hintergrund



Philipp Dräyer



Reto Odermatt · Holzkulinarik



Rolf Blöchlinger



Simon Schild · Souvenirs



Sara Zünd Atelier Akanthus · Tischlampe



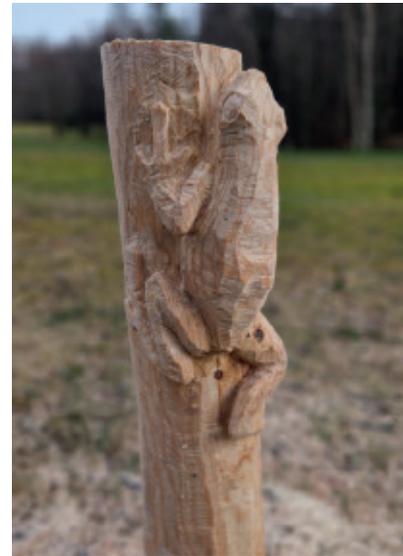
Rolf Blöchlinger



Severin Maurer · Discgolfer · Phoenix Skulptur



Sandra Kunz · XXL Schwyzerörgeli für Marc Trauffer, von Rieder Holz und Kunst und Sandra Kunz Art. Kommt auf Konzerttour 2025 ins Hallenstadion Zürich



Severin Maurer · Ale Discgolf Center in Schweden

Deutsche Meisterschaften im Handwerk

German Craft Skills 2024

Im Dezember wurden mit der Abschlussfeier und der Siegerehrung in Berlin die 73. Berufswettbewerbe der Auszubildenden im Deutschen Handwerk abgeschlossen. Auch für das Holzbildhauerhandwerk können wir wieder glückliche Siegerinnen vermelden.

Da in diesem Ausbildungsjahr niemand eine betriebliche Lehre absolvierte, wurden die Teilnehmenden für die entscheidende Endrunde aus den Absolventen der fünf beteiligten Fachschulen ermittelt. Sie stellten die jeweiligen Landessiegerinnen, deren Arbeiten dann im abschliessenden Bundeswettbewerb in Empfertshausen erneut bewertet wurden. Ein herzlicher Dank geht an die Schnitzschule, die uns hierbei wieder so gut unterstützte.

Ergebnisse: Deutsche Meisterschaft im Handwerk

Bewertet werden dieser Wettbewerbsstufe das Gesellenstück und die Arbeitsproben, also alle Teile der praktischen Gesellenprüfung. 90 von 100 Punkten konnte dabei die Landessiegerin aus Thüringen, Viktoria Winkler erreichen und sich somit den Titel der ersten Bundessiegerin sichern. Ausgebildet wurde sie an der Schnitzschule

in Empfertshausen. Als Gesellenstück gestaltete sie eine Rosette für ein Fachwerkhaus mit einem Bärenkopf in Eichenholz. Diese, wie auch alle anderen Prüfungsarbeiten, zeigten durchgehend eine hohe handwerkliche Qualität und waren mit ausgeprägtem Gestaltungswillen gefertigt.

Die Zweite Bundessiegerin im PLW wurde Marieke Kimme, die ihre Ausbildung am Berufskolleg Holzbildhauerei an der Friedrich Weinbrenner Gewerbeschule in Freiburg absolvierte und als Gesellenstück eine Skulptur mit dem Titel «Windung» erarbeitete und auch mit sauber geschnitzten Arbeitsproben überzeugen konnte.

Den Titel der dritten Bundessiegerin erreichte Dorothee Andrae, mit einem Punkt knapp dahinterliegend. Von ihr stammt das Gesellenstück «Giraffe und Mädchen,» das ebenfalls von hohem gestalterischem und handwerklichem Können zeugt.

Astrid Schneider ausgebildet an der Eckener Schule in Flensburg kam auf den vierten Platz. Sie fertigte als Relief eine Ansicht ihrer Heimatstadt nach einem alten Stich. Eine äusserst ambitionierte Arbeit in Ahornholz.



Astrid Schneider · «Arnstadt», Ahorn



Dorothee Albrecht · «Giraffe und Mädchen»



Marieke Kimme · «Windung», Linde unbehandelt



Viktoria Winkler · Rosette, Eichenholz lasiert



Marie Oberdorfer · «Ablösung»

Ergebnisse im Wettbewerb «die gute Form»

In diesem Wettbewerb stehen nicht nur die praktischen Fertigkeiten, sondern besonders die gestalterischen Kompetenzen im Vordergrund. Bewertet wird anhand der Gesellenstücke. Erste Preisträgerin wurde hier die Landesbeste aus Baden-Württemberg, Marie Oberdorfer, die in Freiburg am Berufskolleg für Holzbildhauerei ausgebildet wurde. Als Gesellenstück erarbeitete sie eine aussagekräftige abstrakte Skulptur in Lindenholz mit dem Titel «Ablösung». Zweite Preisträgerin wurde Dorothee Andrae mit der Arbeit «Giraffe und Mädchen», bei der die elegante Gestaltung der Giraffe besonders überzeugte. Somit konnte sie sich hier vor Marieke Kimme platzieren, die bei ihrem Gesellenstück «Windung» mit der Mischung von anatomischer und abstrakten Formen einen experimentellen Weg beschritten hat und dritte Preisträgerin wurde. Knapp dahinter auf dem vierten Rang kommt die Bundessiegerin Viktoria Winkler deren Rosette mit dem Bärenkopf sicher ein Blickfang am elterlichen Fachwerkhaus werden wird. Den fünften Platz erreichte Mathilde Rohmers, die Preisträgerin aus Schleswig-Holstein mit einer Büste aus Lindenholz. Ausgebildet wurde sie in Flensburg an der Eckener Schule. Sechste wurde die Teilnehmerin aus Thüringen, Jaqueline Albrecht, von der Schnitzschule in Empfertshausen mit einem Wappenschild der Germania, welches stark der traditionellen Formgebung verbunden war. Astrid Schneider, die Landessiegerin aus Schleswig-Holstein, war bei ihrem Relief stark an die zarte, historische, zeichnerische Vorlage gebunden und konnte schon



Jaqueline Albrecht · «Germania», Linde



Mathilde Romers · Büste und Modell

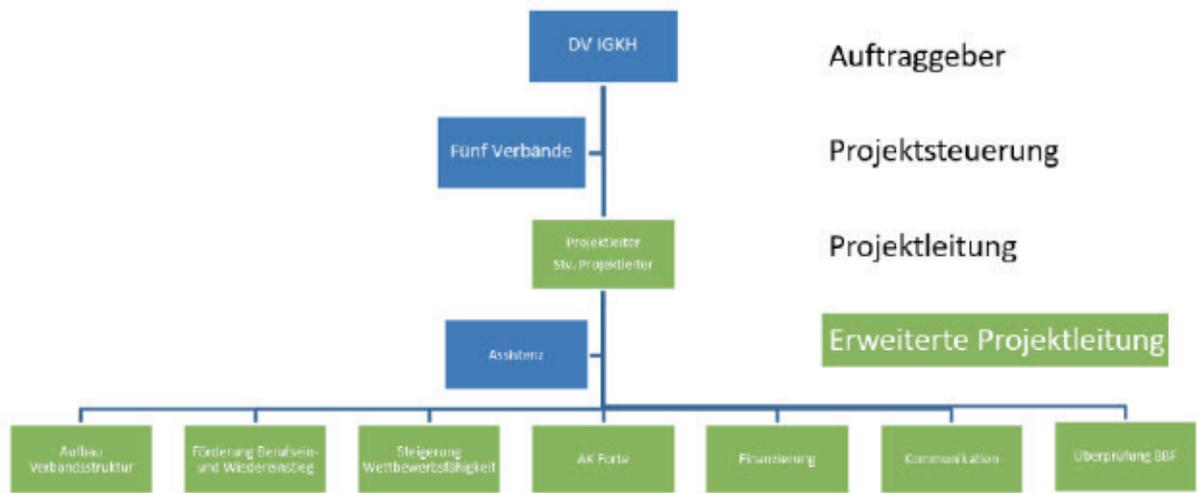
deshalb wenige eigene gestalterische Akzente setzen und erreichte somit in diesem Wettbewerb den siebten Platz. Die grosse Bandbreite der Gesellenstücke, die aus den verschiedenen Bundesländern zu den deutschen Meisterschaften 2024 eingereicht wurden, zeigt einmal mehr, wie vielfältig die Tätigkeitsbereiche für das Holzbildhauerhandwerk sein können und wie sehr auch die Ausbildung nach wie vor dem gerecht wird. Erfreulich auch zu sehen, dass dabei die gestalterischen Kompetenzen gestärkt beachtet werden und der Nachwuchs ermuntert wird, sie in ihre Arbeiten einzubringen. Alle Teilnehmende haben mit ihren Arbeiten ein ansprechendes Niveau gezeigt und ich kann ihnen nur gratulieren und wünschen, dass ihre Ergebnisse sie motiviert ihren eingeschlagenen Weg weiterzugehen und hoffe, sie finden dabei weiterhin die nötige Unterstützung und Ermunterung.

Text, Fotos: Helmut Kubitschek

Strukturprojekt der IGKH-Verbände

Das Strukturprojekt der IGKH-Verbände entwickelt sich stetig weiter. In den verschiedenen Massnahmenpaketen werden aktuell Vorschläge erarbeitet und über das Info-Bulletin kommuniziert. Mit Spannung erwarten wir die nächste Hauptversammlung, bei der weitere Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Für detaillierte Informationen empfehlen wir einen Blick auf die aktuellen Bulletins, die auf der IGKH-Homepage unter www.kunsth Handwerk-holz.ch/de/aktuelles verfügbar sind.



Jahresversammlung der Landesinnung

Holzbildhauer Ba-Wü

Die diesjährige Jahresversammlung der Landesinnung der Holzbildhauer Ba-Wü findet am 12. April 2025 im Goldenen Sternen, Emmendinger Strasse 1, 79106 Freiburg, statt.

Beginn ist um 10.00 Uhr. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Vorstand Landesinnung der Holzbildhauer Ba-Wü



KURT BURGNER KOPIERFRÄSEREI

Herstellung von Holzbildhauerrohfiguren

Kopieren, Vergrössern, Verkleinern, Spiegeln.

40 jähriges Jubiläum



**Zu unserem Jubiläum gewähren wir
Ihnen 50%-Rabatt auf unseren
Rohfiguren ab Lager, so lange Vorrat**

Weitere Infos unter www.kopierfraeserei.ch

Kurt Burgener
Derflibach 3
3855 Schwanden b. Brienz
Tel.: 033 951 3373



Biodiversität im Ballenberg

Liebe Verbandsmitglieder

Der Ballenberg wird 2025 sich auf seine Biodiversität konzentrieren. Für uns und alle Gäste bedeutet das, wir dürfen uns auf eine bunte Pflanzenvielfalt freuen. Ein Schauschnitzeinsatz kann wunderbar abends mit einem Spaziergang an Magerwiesen vorbei zum Insektengarten kombiniert werden. Zusätzlich erhalten alle, die einen oder mehrere Einsätze als Gasthandwerker/in übernehmen, eine Saisonkarte. So könnt ihr auch ausserhalb eurer Einsätze den Ballenberg geniessen und von seinem reichen Angebot profitieren.

Der Einsatzplan wird wie jedes Jahr auf <https://www.holzbildhauerverband.ch> aufgeschaltet in der Rubrik Aktivitäten_Ballenberg.

Am Samstag, 21. Juni und Sonntag, 22. Juni 2025 findet der 6. Handwerksmarkt im Freilichtmuseum Ballenberg statt. Dieser wird unabhängig vom Schauschnitzen im Brienzerhaus durchgeführt und die Koordination und Anmeldung läuft über den Ballenberg direkt. Der Handwerksmarkt lockt jedes Jahr zusätzliche Besucher/innen an und bietet so eine hervorragende Plattform, um seine Produkte und Werke zu präsentieren. Das Anmeldeformular ist hinten im Schnitzpunkt. Interessierte können dieses ausfüllen und am Ballenberg zusenden.

Wie jedes Jahr können auch wieder Vitrinen für eine ganze Saison belegt werden. Wenn ihr gerne im Ballenberg ausstellen wollt, meldet euch bitte bis zum 16. März bei mir (Priska Bieri)

Eckdaten zum Schauschnitzen:

Schnitzen dürfen alle Lernenden und Ausgebildeten Holzbildhauer/innen EFZ.

Einsatz: 2 – 4 Tage am Stück, exakte Wochentage und Daten sind auf der Webseite und im Schnitzpunkt.

Arbeitszeiten: 10.15 – 16.30 Uhr, davon 30 min Pause zwischen 12.30 und 13.15 Uhr.

Lohn: CHF 12.00 pro Stunde, max. 7 Std. pro Tag.

Löhne werden nur ausbezahlt, wenn das Einsatzdatum vermerkt ist und die Rechnung bis zum 10. Dezember an: Priska Bieri, Enggisteinstrasse 86 3076 Worb oder p.b.holzchw@gmail.com zugestellt wird.

Ausstellungsfläche: Zwei Vitrinen, Wände und drei Sockel.



Jahresbericht des HVS-Präsidenten

Vorstand

Der Vorstand war in diesem Jahr stark gefordert und hat viele wichtige Aufgaben gemeistert. Dazu gehörten die Überarbeitung und Umsetzung des Kommunikationsschemas, die Verbesserung des Antragsformulars für Unterstützungen sowie Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Ballenbergs. Zudem haben wir aktiv die neue Struktur und das Massnahmenpaket unterstützt. Dank eines engagierten und motivierten Teams konnten wir diese Herausforderungen erfolgreich bewältigen. Ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für ihre wertvolle Arbeit!

IGKH / Ausbildung

Fünf talentierte Holzbildhauer/innen – Janine Barbisch, Nina Egli, Alexandra Walbrun, Pauline Chevalley und Andrew Schmidlin – haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Besonders herausragend waren Nina Egli und Janine Barbisch, die für ihre exzellenten Abschlussnoten vom Holzbildhauerverband einen speziellen Meissel als Anerkennung erhielten. Unser Strukturprojekt hat 2024 bedeutende Fortschritte gemacht. Gemeinsam mit fünf Partnerverbänden, der IGKH und der Schule für Holzbildhauerei wird unter der Leitung von Experten eine neue, zukunftsorientierte Zusammenarbeit erarbeitet.

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen:

- **Phase 1:** Bis März 2025 wird ein Realisierungsplan erstellt und die Massnahmenpakete werden ausgearbeitet. Diese werden an der Delegiertenversammlung 2025 zur Entscheidung vorgelegt.
- **Phase 2:** Ab 2025 beginnt die Umsetzung der neuen Struktur sowie die Vorbereitung auf die DV 2026.
- **Phase 3:** Ab dem 1. Juni 2026 startet der operative Betrieb des neuen Verbandes.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) unterstützt das Projekt mit 88.200 CHF, was 60% der erwarteten Kosten deckt. Trotz notwendiger finanzieller Anpassungen hält der Vorstand an diesem wichtigen Vorhaben fest. Die geplanten Massnahmenpakete zielen darauf ab, den Berufseinstieg zu erleichtern, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und den Berufsbildungsfonds zu optimieren – alles mit dem Ziel, die Zukunft der Holzbildhauerei langfristig zu sichern.

Hauptversammlung

Die letzte Generalversammlung fand in Sternenberg gemeinsam mit allen Verbänden statt. Ein zentrales Thema war das Strukturprojekt, für das die Firma Adlatus beauftragt wurde. Ziel ist es, Massnahmenpakete zu definieren, die in kleinen Arbeitsgruppen bearbeitet werden, um Lösungen für verschiedene Herausforderungen zu finden. Langfristig soll dieses Projekt die Zukunft des Verbands durch eine engere Zusammenarbeit oder einen möglichen Zusammenschluss mit anderen Organisationen sichern. Ein gemeinsames Treffen aller Verbände mit einer Präsentation der IGKH stärkte die Verbindungen zwischen den Organisationen. Der Austausch war äusserst wertvoll und hat gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit für unsere Zukunft ist. Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr!

Martin Chardonens
Präsident

Einladung zur Vereinsversammlung HVS

Vereinsversammlung HVS im Emmental Samstag, 29. März 2025

Ort:

Bärenplatz 3, 3550 Langnau i.E.

Ablauf:

Die Organisation der Hauptversammlung wird von den Korbflechtern übernommen.

- 09.30 Uhr: Eintreffen / Kaffee und Gipfeli
- 10.00 Uhr: Informationen der IGKH
- 12.00 Uhr: Mittagessen im Bären
- 13.00 Uhr: Vereinsversammlung HVS
- 15.30 Uhr: Feierabendbier

Der Vorstand freut sich auf eine grosse Beteiligung an diesem Anlass.

An- und Abmeldungen und Auskunft:

Martin Chardonnens

Frey 11

1724 Le Mouret

martinchardonnens@gmail.com

Tel. 079 262 70 97

Anmeldung bitte bis 1. März 2025



Traktanden

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

2. Mutationen

- 2.1 Ein- und Austritte

3. Wahlen

- 3.1 Vorstand
- 3.2 Rechnungsrevisoren

4. Genehmigungen

- 4.1 Protokoll Vereinsversammlung vom 13.04.2024
- 4.2 Bericht des Präsidenten
- 4.3 Jahresrechnung HVS 2024
- 4.4 Budget HVS 2025

5. Festsetzungen

- 5.1 Jahresbeiträge
- 5.2 Entschädigung Vorstand
- 5.3 Finanzkompetenz Vorstand

6. Revision der Statuten

7. Anträge der Mitglieder

8. Aufträge an Delegierte

9. Verschiedenes

Die Anträge der Mitglieder sind bis spätestens Samstag, 08. März 2025 dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen:

Präsident HVS
Martin Chardonnens

Frey 11
1724 Le Mouret
martinchardonnens@gmail.com

Veranstaltungskalender

1. – 27.3. 2025	Ausstellung «1117 Tage auf Tippelei», Sara Zünd und Felix Singer, Alte Kaserne, Winterthur
29.3.2025	Vereinsversammlung HVS, Gasthof Bären, Langnau i.E.
12.4. 2025	Jahresversammlung der Landesinnung der Holzbildhauer Ba-Wü, Goldener Stern, Freiburg
25.4. – 4.5.2025	BEA Bern
1. – 5.7.2025	Internationales Holzbildhauerei Symposium Brienz 2024
9.5. – 31.8.2025	«Sphères» Gruppenausstellung von Niek Müller + Severin Maurer , Aussenbereich des Elfenauparks, Bern
29.8.25 – 29.11.2025	Jubiläumsausstellung 140 Jahre Schule für Holzbildhauerei durch die ganze Schweiz
29.11.2025	Finissage der Jubiläumsausstellung am Weihnachtsmarkt Brienz

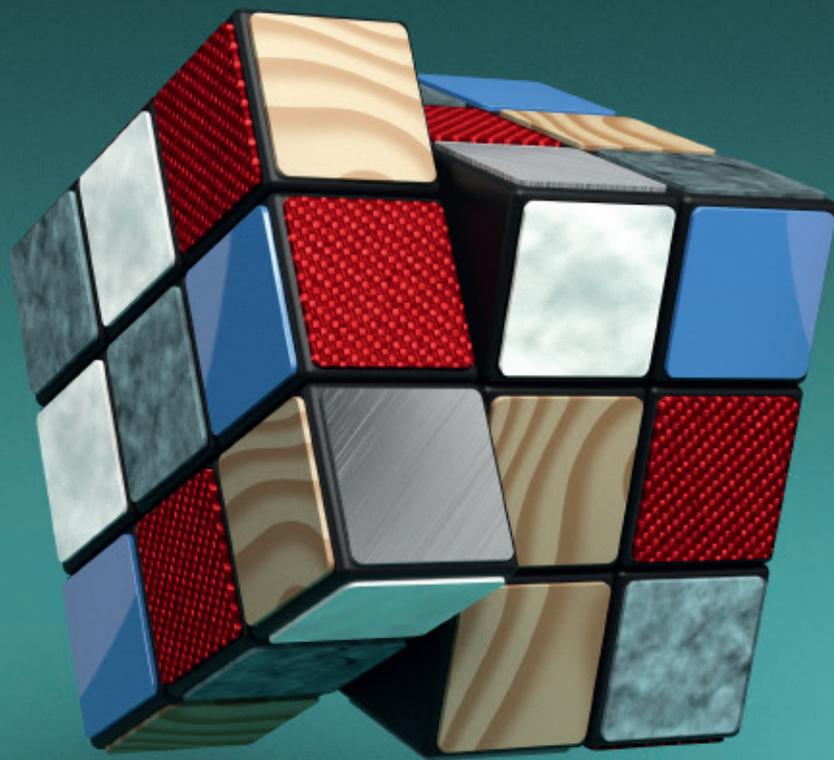
2025 Schauschnitzen FLM Ballenberg

Woche	Datum	Name/Firma	Tage
15	10.–13.4.2025	Do–So	4
16/17	18.–21.4.2025	Fr–Mo	4
17/18	26.–28.4.2025	Sa–Mo	3
18/19	3.–5.5.2025	Sa–Mo	3
19/20	9.–12.5.2025	Fr–Mo	4
20/21	17.–20.5.2025	Sa–Di	4
21	24.–25.5.2025	Sa–So	2
22	29.5–1.6.2025	Do–So	4
23/24	6.–9.6.2025	Fr–Mo	4
24/25	14.–17.6.2025	Sa–Di	4
25/26	21.–24.6.2025	Sa–Di	4
26/27	28.6–1.7.2025	Sa–Di	4
27/28	5.–8.7.2025	Sa–Di	4
29/30	19.–22.7.2025	Sa–Di	4
30/31	26.–28.7.2025	Sa–Mo	3
31/32	1.–4.8.2025	Fr–Mo	4
32/33	8.–11.8.2025	Fr–Mo	4
33/34	15.–18.8.2025	Fr–Mo	4
34/35	23.–26.8.2025	Sa–Di	4
35/36	30.8–2.9.2025	Sa–Di	4
36/37	6.–9.9.2025	Sa–Di Huggler AG	4
37/38	13.–16.9.2025	Sa–Di Huggler AG	4
38/39	20.–23.9.2025	Sa–Di Huggler AG	4
39/40	27.–30.9.2025	Sa–Di Huggler AG	4
40/41	4.–7.10.2025	Sa–Di	4
41	10.–12.10.2025	Fr–So	3
42	17.–20.10.2025	Fr–Mo	4
43	24.–26.10.2025	Fr–So	3
44	31.10–2.11.2025	Fr–So	3
		Total	108

B:B

Schule für Gestaltung
Bern und Biel

www.sfgb-b.ch



Höhere Fachschule HF Produktdesign

Die berufsbegleitende Weiterbildung für Holzbildhauer*innen, Drechsler*innen, (Weiss-)Küfer*innen, Korb- und Flechtwerkgestalter*innen und weitere 3D-Gestaltende.